

PRESSETEXT

ErosK. und Sein Fürst: Mit *Lamento Grande* auf neuen Klangwegen

ErosK. und Sein Fürst melden sich zurück – und das mit einem Werk, das seine Hörer*innen auf eine intensive Klangreise schickt. Am **16. November um 20:00 Uhr** und am **17. November um 17:00 Uhr** wird das **Offene Haus Oberwart (OHO)** zum Schauplatz der Premiere von *Lamento Grande*. Diese Triple-LP (auch als Doppel-CD erhältlich) ist mehr als ein neues Album: Es ist ein Statement. Hier wird Musik zu einem vielschichtigen Erlebnis, das Genres, Kunstformen und Stimmungen miteinander verschmelzen lässt.

Das Trio **Peter Wagner, Eveline Rabold** und **Rainer Paul** hat es sich zur Aufgabe gemacht, Musik zu erschaffen, die nicht nur gehört, sondern erlebt werden will. *Lamento Grande* ist eine Hommage an das moderne Klagelied, doch es ist weit mehr als das. Die Songs, die großteils während der Pandemie entstanden sind, greifen Themen auf, die in Zeiten von Isolation und Unsicherheit relevanter sind denn je. Die Band fängt Tiefen menschlicher Emotionen ein, ohne den Zuhörer*innen dabei einen musikalischen Leitfaden aufzuzwingen. Stattdessen lädt sie zum Entdecken ein.

Walter Kootz, PEN-Club Österreich, in einer Vorabbesprechung: „Aus dem kreativen Unruhezustand des Trios entsteht ein 24 Lieder umspannendes Werk, das nie zu fassen ist und sich leichtfüßig zwischen den Genres bewegt: Nouvelle Chanson wechselt sich ab mit Hard Rock-Riffs, Musical-Anklänge reichen dem politischen Lied die Hand, Balladen treffen auf Bläasersätze und virtuos-mutwillige Gitarrensoli werden durch feinsinnige Harmonien gezähmt. Tempi und Stile, Dichtung und Sprache lassen das Beliebige und den Mainstream so weit hinter sich, dass die Luft auf besagtem Steilhang fast schon dünn wird. Gleichzeitig ist sie aber so erfrischend wie belebend.“

Bei der Erstpräsentation von *Lamento Grande* erwartet das Publikum im OHO ein *inszeniertes Konzert*, das durch Licht, dreigeteilt kinogerechtem Video und die Performance selbst suggestive Wirkung entfaltet. Auch die bildende Kunst kommt ins Spiel: Videoinstallationen und Lichteffekte bilden eine optische Kulisse, die so manchem Musikstück durch Kunstwerke von Künstlern wie etwa **Wolfgang Horwath** eine zusätzliche Dimension verleiht. Zur musikalischen Bandbreite auf den Tonträgern tragen etliche Gastmusiker bei, darunter **Ferry Janoska** an Bandoneon und Piano oder **Andrej Prozorov** am Sopransaxophon. Live wird das Trio verstärkt durch **Thomas Maria Monetti** an der Konzert- und e-Gitarre sowie **Christian De Lellis** am Bass.

Walter Kootz über das kreative Gehirn hinter dem Projekt: „Die Symbolkraft von **Peter Wagners** Texten erschafft ein Kaleidoskop von fast biblischer Mystik, apokalyptischen Dimensionen, Dystopie und Utopie, Endzeit und Hoffnung, Diesseits und Jenseits, Leben und Tod. Hier wandert einer verwundert, verwundet, verzweifelt und dennoch hoffend durch ein Wunder namens Leben. Er hat es gebannt, märchenhaft, kosmosumspannend, resümierend und dabei immer demütig.“

Nick Wukovits ergänzt: „Natürlich sind bei vertonten Texten vor allem die Vocals enorm wichtig. **Eveline Rabold**, ausgebildete Klassik- und Jazzsängerin, kann ihr gesamtes Spektrum in den facettenreichen Liedern ausspielen. Gefühlvoll, zärtlich, emotional, düster, bedrohlich. So groß wie der Umfang ist auch der Abwechslungsreichtum der Musik. Und wenn eine Hardrock-Gitarre gefragt ist, ist das für den Gitarristen **Rainer Paul** auch kein Problem. Als Komponist, Arrangeur und Musiker an mehreren Instrumenten ist Pauls Beitrag zu dieser Produktion ohnehin nicht zu unterschätzen. Da kann man auch beim zehnten Hören neue Facetten entdecken.“

ErosK. und Sein Fürst - Rabold - Paul - Wagner erinnern daran, dass Musik ein kraftvolles Medium für große Geschichten ist. Während viele heutige Künstler*innen eher auf einzelne Tracks und Playlists setzen, präsentiert das Trio ein Werk, das mit seiner Dreifach-LP oder Doppel-CD fast schon monumental wirkt. Es ist ein Bekenntnis zur Kunst des Albums, eine Verbeugung vor dem großen Format, in dem Musik, Text und Performance aufeinandertreffen und sich zu einem Ganzen verweben.

Wer also Lust auf ein musikalisches Abenteuer hat, sollte sich diese Premiere nicht entgehen lassen.

Weitere Informationen: www.rabold-paul-wagner.at